

Moderne Brandschützer

Know-how auf den neuesten Stand gebracht



VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Feuerwehrtechnische Zentrale Soltau: Erweiterungsbau übergeben

An der Harburger Straße in Soltau wurde der Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale eingeweiht

Soltau. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden diese Woche die neu gebauten Räumlichkeiten der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Soltau eingeweiht. Arbeitsbereiche für Pumpen- und Fahrzeugprüfungen wurden von Grund auf neu gebaut, die Atemschutzwerkstatt kernsaniert. Die neuen Räumlichkeiten bieten nun eine technische Ausstattung auf neuestem Stand und ein deutlich verbessertes Platzangebot. Auch die Trennung von Schwarz- und Weißbereich ist nun konsequent umgesetzt, sodass kontaminiertes nicht mit frisch gereinigtem Material in Berührung kommt.

Die neue Fahrzeughalle verfügt über eine Lkw-Hebebühne für Fahrzeuge bis 18 Tonnen und einen Pumpenprüfstand mit eigenem Wasserbehälter zur Prüfung von Feuerlöschkreiselpumpen. In der Atemschutzwerkstatt können verunreinigte Geräte dekontaminiert und geprüft werden.

Mit den Umbaumaßnahmen wurde im September 2019 begonnen. Die ehemaligen Räume entsprachen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik.



Auf rund zwei Millionen Euro belaufen sich die Baukosten für die neue Feuertechnische Zentrale an der Harburger Straße in Soltau.

Im August 2021 konnten die Mitarbeiter der FTZ die neuen Räume in Betrieb nehmen. Die Einweihung wurde nun nachgeholt. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme liegen bei knapp zwei Millionen Euro.

Landrat Jens Grote freut sich über zeitgemäße Technik und moderne, ergonomische Arbeitsplätze für seine Mitarbeiter. „Die Einsatzkräfte stellen Sie, aber wir als Landkreis müssen die

technischen Voraussetzungen liefern“, sagte der Landrat an den Kreisbrandmeister und die Anwesenden Stadt- und Gemeindebrandmeister gerichtet. Er bedankte sich bei Marlies Abels vom Gebäudemanagement des Landkreises für die Planung und Umsetzung dieser Baumaßnahme.

„Die Kollegen der FTZ können hier nun alle Dienstleistungen für die Feuerwehren im Heide-

kreis erbringen die wir benötigen“, zeigte sich Kreisbrandmeister Thomas Ruß überzeugt von der Modernisierung und der Leistungsfähigkeit der Einrichtung. Er bedankte sich beim Landkreis für die gute Zusammenarbeit.

Zuständig für 110 Fahrzeuge

Die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) in Soltau betreut mit vier Mitarbeitern die 40 Ortsfeuerwehren aus dem nördlichen Abschnitt des Heidekreises. Die wesentliche Aufgabe dieser Landkreiseinrichtung besteht in der Pflege, Wartung und Prüfung von Gerätschaften aus dem Einsatz und dem Ausbildungsbetrieb.

Die FTZ ist damit für 110 Fahrzeuge und fast 70 Feuerwehropumpen zuständig. Es werden knapp 300 Atemschutzgeräte, 1536 Atemschutzmasken, 514 Lungenautomaten und 40 Chemikalienschutzanzüge betreut. In der angeschlossenen Schlauchpflegewerkstatt werden pro Jahr etwa 7500 Feuerwehrschläuche aus dem gesamten Heidekreis gewaschen, geprüft und gegebenenfalls direkt repariert. In der Atemschutzübungsanlage trainieren pro Jahr etwa 1450 Atemschutzgeräteträger aus dem gesamten Heidekreis für den Realeinsatz. Hinzu kommen mehrere Lehrgänge pro Jahr für die Ausbildung neuer Einsatzkräfte.



Nahmen an der Einweihungsveranstaltung teil (v.l.): Abschnittsleiter Nord Matthias Meyer, Fachbereichsleiter Ordnung Heidekreis Karsten Mahler, Kreisbrandmeister Thomas Ruß und Landrat Jens Grote.

Foto: Daniel Dwenger/Kreisfeuerwehr Heidekreis

MEHR ALS 20 UNTERNEHMEN AM NEUBAU BETEILIGT

Zahlen und Fakten rund um die FTZ

- ▶ Insgesamt 18 Firmen waren an der Baumaßnahme beteiligt. Hinzu kommen noch einmal drei Planungs- und Architekturbüros.
- ▶ Die FTZ Soltau hält die Atemschutzübungsanlage für den Heidekreis vor. Dort sind derzeit mehr als 2000 Atemschutzgeräteträger hinterlegt, die Auslastung der Strecke lag

- zuletzt bei 1450 Durchgängen pro Jahr (2019).
- ▶ Im vergangenen Jahr wurden 1926 Atemluftflaschen gefüllt. Die FTZ Soltau ist im Abschnitt Nord für etwa 110 Fahrzeuge und fast 70 Feuerwehropumpen zuständig. Es werden unter anderem 294 Pressluftatmer, 1536 Atemschutzmasken und 514 Lungenautomaten betreut.

Heinrich Homann
Bauunternehmen · GmbH & Co. KG

ANBAU · UMBAU · NEUBAU

Wir führten die Beton- und Maurerarbeiten aus.

Willinger Weg 9 29614 Soltau www.bauunternehmen-homann.de	Telefon (05191) 2348 Telefax (05191) 15008
-----------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------

Glückwunsch zu den neuen Räumlichkeiten!

29683 Bad Fallingb. Postel
Am Hamburg 1a
Tel.: 0 51 62/ 30 31
Mobil: 01 75/ 33 17 87 9
info@malereibetrieb-klug.de
www.malereibetrieb-klug.de

Heizung
Sanitär
Elektrik
Klima

Wenzel
INGENIEUR
BÜRO
GMBH

Wir gratulieren zur Fertigstellung und danken für Ihr Vertrauen!

Am Kötstorfer Busch 6 • 21307 Vastorf • Tel.: 04137-8086-0
info@ingenieurbuero-wenzel.de • www.ingenieurbuero-wenzel.de

Wir installieren die Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlage

Grewe
Haustechnik GmbH

▪ SANITÄR ▪ HEIZUNG ▪ LÜFTUNG
▪ KOMPLETTBÄDER ▪ REGENERATIVE ENERGIEN

Willinger Weg 11 · 29614 Soltau · Telefon 05191 3379 · Fax 13733
kontakt@grewe-haustechnik.de · www.grewe-haustechnik.de

KRAMPITZ
Architekten

www.krampitz-architekten.de

Ihr Partner für Dacharbeiten aller Art!

Wir führten die Dachdeckerarbeiten aus und wünschen alles Gute in den neuen Räumen.

Wir steigen Ihnen gern auf's Dach

Gegr. 1883
über 135 Jahre
Ihr Meisterfachbetrieb - gestern - heute - morgen

Johannes von Loh · Feldstraße 5 · 29649 Wietzendorf
Telefon (051 96) 616 · www.vonlohbedachungen.de

Knop Walsrode – Gebäudereinigung

Telefon (051 61) 30 15 • Telefax (051 61) 58 82
info@knop-walsrode.de • www.knop-walsrode.de

- Glas- und Unterhaltsreinigung
- Grund- und Bauschlussreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Desinfektion- und Schädlingsbekämpfung
- Estrich- und Bautorcknung
- Glasreinigung bis 17 m ohne Arbeitsbühne oder Gerüst
- Wintergärten
- Glas- und Metallfassaden
- Entrümpelungen
- Beratungsleistung